Pressemitteilung

IG PASSIVHAUS
Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland

Einweihung der größten zertifizierten Passivhaus-Wohnanlage „Lodenareal“ mit Zertifikatsübergabe durch Prof. Dr. Wolfgang Feist

Darmstadt, 06. Oktober 2009 – In Innsbruck wurde am Wochenende mit über 26.000 m² Nutzfläche die derzeit weltweit größte Passivhausbebauung – die Wohnhausanlage „Lodenareal“ mit insgesamt 354 Wohneinheiten eingeweiht. Passivhäuser zeichnen sich durch hohe Behaglichkeit und einen vernachlässigbar geringen Energieverbrauch aus – dieser liegt noch einmal um mehr als 75% unter den gesetzlichen Vorgaben für Neubauten. Bewohner schonen daher das Klima – und können sich dauerhaft niedriger Kosten erfreuen.

Der wissenschaftliche Leiter des Passivhaus Instituts und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Feist nahm an der Einweihungsfeier teil und überreichte das Zertifikat „Qualitätsgeprüftes Passivhaus“ an den Bauherren.

Als Vorreiter für die Realisierung großer Projekte mit Passivhausstandard in Österreich hat sich der Bauherr, die Neue Heimat Tirol, bewusst für eine externe Qualitätssicherung entschieden. Zur Beratung im Planungsprozess und bei der Realisierung sowie zur Passivhaus-Projektierung wurde das Ingenieurbüro Herz & Lang hinzugezogen. Die Zertifizierung als „Qualitätsgeprüftes Passivhaus – Dr. Wolfgang Feist“ wurde von der Passivhaus Dienstleistung GmbH, Darmstadt, durchgeführt. Hiermit werden auch in Österreich Maßstäbe für die hohe Qualität von Passivhäusern gesetzt. Mit diesem Projekt wurde die Marke von 200.000 m² **zertifizierter** Wohn- und Nutzfläche überschritten.

Das Lodenareal kann auch an den 6. Tagen des Passivhauses vom 6.- 8. November 2009 besichtigt werden. Detailliertere Informationen zum Projekt stehen unter www.passivhausprojekte.de. Veranstalter der bundesweiten Tage des Passivhauses und Koordinator der Internationalen Tage des Passivhauses ist die Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland www.ig-passivhaus.de.

Über das Passivhaus
Das Passivhaus ist ein Baustandard, der gegenüber dem Niedrigenergiehaus noch einmal 75 Prozent Energie und ebenso viele CO_2-Emissionen einspart – es handelt sich nicht um ein spezielles Produkt oder eine eingetragene Marke. Ein Passivhaus ist so energieeffizient, dass es ohne ein herkömmliches Heizungssystem auskommt. Im Vergleich zu durchschnittlichen bestehenden Wohngebäuden benötigt ein Passivhaus nur ein Zehntel der Heizenergie – umgerechnet in Öl ca. 1,5 Liter pro Quadratmeter im Jahr. Seinen verschwindend geringen Restenergiebedarf vereint das Passivhaus mit einem deutlich erhöhten Wohnkomfort: Ohne Zugluft, Schimmel oder kalte Oberflächen, jedoch mit frischer Luft in angenehm warmen Räumen. Europaweit wurden bereits über 17.500 Wohneinheiten

im Passivhausstandard errichtet, der größte Teil davon in Deutschland. Die Mehrinvestitionen für Passivhausqualität liegen bei fünf bis zehn Prozent der normalen Baukosten.

Über die IG Passivhaus Deutschland
Die Informationsgemeinschaft Passivhaus (IG-Passivhaus) ist ein unabhängiges, deutschlandweit und international tätiges Netzwerk. Vorrangige Ziele der IG Passivhaus sind die Verbreitung des Passivhaus-konzepts und die Vermittlung von Informationen und angewandtem Wissen. Die IG Passivhaus Deutschland wird vom Wegbereiter des Passivhauses, Dr. Wolfgang Feist und durch ihre Mitglieder unterstützt.

Ihr Ansprechpartner
IG Passivhaus Deutschland, Rheinstr. 44/46, 64283 Darmstadt
Ana Krause * 06151-82699-25 * ana.krause@passiv.de
Sabine Stillfried * 06151-82699-33 * sabine.stillfried@passiv.de